

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 32	S0260/15	09.11.2015
zum/zur		
A0121/15 – Stadtrat Rainer Buller		
Bezeichnung		
Einführung eines mobilen Bürgerkoffers		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	24.11.2015	
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	10.12.2015	
Finanz- und Grundstücksausschuss	13.01.2016	
Stadtrat	18.02.2016	

1. Einführung eines mobilen Services in Flüchtlingsunterkünften
2. Einsatz eines so genannten mobilen Bürgerkoffers der Bundesdruckerei

zu 1.

Für die ABH wird gegenwärtig an einem den neuen Bedürfnissen gerecht werdenden Unterbringungskonzept gearbeitet. Dieses soll dem vermehrten Publikumsandrang unter den Bedingungen des stetig steigenden Flüchtlingszuzugs und dann in der Folge der Verfestigung des Aufenthalts und der Integration für einen voraussichtlich nicht unerheblichen Teil dieses Personenkreises Rechnung tragen. Die Bearbeitung von Vorgängen in der ABH ist nach wie vor stark personenaktenorientiert. Es ist daher vorgesehen, auch zukünftig die Bearbeitung an festen Standorten vorzunehmen. Hinzu kommen Sicherheitsaspekte für besonders schützenswerte Dokumente, Ausrüstungsgegenstände und nicht zuletzt für das Personal selbst. Ferner gestattet die Unterbringungssituation derzeit kein Vorhalten von separaten Räumen die den entsprechenden Bedingungen genügen. Eine Ausnahme wird aller Wahrscheinlichkeit nach eine Außenstelle in der noch zu schaffenden ZAS Magdeburg sein. Über diesen Standort werden dann ggf. bis zu 2.300 Menschen beratungsseitig und für bestimmte aufenthaltsrechtlichen Vorgänge betreut werden.

zu 2.

Der sog. Bürgerkoffer der Bundesdruckerei ist hier im Hause bekannt. Er stellt in seiner Konfiguration eine Modifizierung des hier bereits vor Jahren getesteten Koffers des Fraunhoferinstituts Heinrich-Hertz aus Berlin dar. An dessen Entwicklung und Testung hatten die Bürgerbüros der Landeshauptstadt in den Jahren 2005/06 einen gewissen Anteil. Nach einer ausgiebigen Testphase wurde die Anschaffung derartiger Koffer für das Mobile Bürgerbüro verworfen. Sie erwiesen sich als zu unhandlich, schwer, mit hohem Platzbedarf behaftet und schlussendlich in der Anschaffung als zu teuer. Die Entscheidung fiel daher zu Gunsten eines diskreten Aufbaus aus handelsüblichen Komponenten wie Laptop, Scanner, Printer, aus.

Für den Bürgerkoffer der Bundesdruckerei werden laut Internetrecherche ca. 6.000 € aufgerufen. Eine gleichwertige Ausstattung mit deutlich besserer Usability ist für ca. max. 2.500 € erhältlich. Die Anschaffung des Koffers der Bundesdruckerei wurde auch schon als Alternativlösung für die bestehende Hardwareausstattung des Mobilen BürgerBüros in Augenschein genommen und verworfen.

Holger Platz